

# Im Zauberwald

Am 22. Juni können Sie erleben, wie Glühwürmchen nachts das Hasselbachtal erleuchten

**B**UND-Mitarbeiter Manfred Wenst erinnert sich noch genau an die Nacht. Spätabends radelte er durchs Klein Steinkircher Moor. „Plötzlich bling, bling, bling – es leuchtete überall. Es war magisch.“ Er holte schnell Freunde zusammen: „Das müsst ihr sehen.“ Zu Fuß gingen sie los. Doch da war das Erlebnis schon vorbei.

Wer über Glühwürmchen staunen möchte, der muss sich gut auskennen. Denn die Käfer leuchten höchstens drei Wochen im Jahr, rund um die Johannisnacht Ende Juni. Dann produzieren die Weibchen Neonreklame – sozusagen eine Dating-Laterne. Sie haben keine Flügel. Deshalb weisen sie Männchen durch Glimmen den Weg zur Paarung. In Leuchtzellen am Hintern läuft eine biochemische Reaktion ab, die Biolumineszenz. Wird es dunkel, setzen sich die Weibchen auf Büsche, Halme oder

Steine. Ihr grün leuchtendes Hinterteil können sie sogar schwenken. Die angelockten Männchen lassen sich aus rund zwei Meter Flughöhe fallen. Kurz nach der Erleuchtung ist das Leben dann allerdings schon vorbei. Die Männchen sterben kurz nach der Paarung.

---

## Dating-Laterne: Die Weibchen weisen durch Glimmen den Weg zur Paarung.

---

Die nächste Generation – rund 60 bis 90 Larven – kommt als Waisen auf die

Welt. „Die Larven ernähren sich von Schnecken. Sie laufen der Schleimspur hinterher, töten die Schnecken mit Giftbissen und saugen sie aus“, erzählt Manfred Wenst. Drei Jahre später verpuppen sich die Larven. Die schlüpfenden Leuchtkäfer fressen nichts mehr. Sie zehren von den Fettreserven. Sie haben nur noch ein Ziel: Nachwuchs.

Dann leuchtet auch das Hasselbachtal spätabends reizvoll. Am 22. Juni führen Manfred Wenst und die Kinderbuchautorin Nicole Schaa ab 22.30 Uhr zum Tanz der Lichter. In Nicole Schaas Feenabenteuer „Schimmerie Harztropf im Reich der Faseltaki“ werden Glühwürmchen in einem unterirdischen Reich gefangen gehalten. Schimmerie rettet sie. Die Recherche brachte sie auf die Idee zur Nachtwanderung. 2018 war Premiere. „Man steht wie unter einem Bann, wenn man nachts im Wald die kleinen Lichter sieht. Man ist völlig verzaubert“, so Nicole Schaa. Sie wird die Poesie des Augenblicks noch durch einige Gedichte verstärken. Treffpunkt für die magischen Momente ist der Parkplatz des VW-Bads. Die kostenlose Glühwürmchenwanderung endet gegen Mitternacht.



**Manfred Wenst und Kinderbuchautorin Nicole Schaa** laden zur poetischen Glühwürmchenwanderung ein. Nicole Schaas Feenabenteuer „Schimmerie Harztropf“ spielen auch im Hasselbachtal.